

## MUSIK GESTALTEND ERLEBEN

### Erstmalig wurde der Landesfachtag Musik im Verbund mit dem Kompetenzzentrum für musikalische Bildung Schleswig-Holstein (KMB.SH) veranstaltet

**NEUMÜNSTER.** Über 320 Lehrkräfte besuchten am 4. November den ausgebuchten Landesfachtag Musik an der Gemeinschaftsschule Neumünster-Brachenfeld. Um Synergieeffekte zu erzielen, wurde dieser Fachtag erstmalig im Verbund mit dem KMB.SH veranstaltet.

„Wir wollen mit diesem Landesfachtag vor allem die Lehrkräfte an Schulen, aber auch Lehrkräfte an Musikschulen, Studierende und Erzieherinnen und Erzieher mit neuen musikalischen und didaktischen Ideen begeistern“, erläuterten Sabine Hoene, Landesfachberaterin Musik, und Studienleiterin Dr. Anke Rosbach die Zielsetzung der Veranstaltung. „Der Schwerpunkt liegt auf den verschiedenen Möglichkeiten, Musik im Unterricht praktisch-gestalterisch erlebbar zu machen“, präzisierten die beiden. Sie freuten sich, dass es gelungen war, den Fachtag im Verbund mit dem KMB.SH auszurichten. Angeboten wurden 46 praxisorientierte Workshops für den Vorschulbereich sowie alle Jahrgangsstufen zu den Bereichen Singen und Musizieren, Umsetzen in Bild, Tanz und Szene und zur Gestaltung des Unterrichts mit digitalen Medien. In den Pausen bestand die viel genutzte Möglichkeit, in den Angeboten der umfangreichen Verlagsausstellung zu stöbern. Sabine Hoene stellte zudem ihre zukünftige Nachfolgerin Dr. Anke Rosbach vor und übergab den



Die „Ouverture“ - gemeinsames Singen mit Klaus Brecht

„Dirigentinnenstab“. Dr. Rosbach übernimmt das Amt der Landesfachberaterin ab Februar 2024, da Sabine Hoene in Pension geht.

#### STIMMEN DER TEILNEHMERINNEN UND TEILNEHMER

Gabriele Voß von der Waldschule Groß Grönau besuchte den Landesfachtag Musik bereits zum zwölften Mal. „Ich unterrichte fachfremd Musik, und von Anfang an habe ich von den Fachtagen viele tolle Ideen für meinen Unterricht mitgenommen. Sie sind immer super organisiert, und es macht einfach Spaß, an den praxisnahen Workshops teilzunehmen“, schwärmte Voß. In diesem Jahr sei sie gleich im Team mit weiteren Kolleginnen angereist. Svenja Micheel vom Hermann-Tast-Gymnasium in Husum hat erst seit einem Jahr ihr Examen und seit diesem Jahr eine feste Planstelle. Sie unterrichtet Musik als Doppelfach an ihrer Schule. „Ich bilde mich sehr gern fort und der Landesfachtag bietet mir ein wirklich vielfältiges Angebot. Ich hoffe auf spannende neue Ideen und Materialien für meinen Unterricht“, erläuterte Micheel ihre Motivation. Zudem sei dieses einmal im Jahr stattfindende landesweite große Treffen sehr wichtig. Denn neben den vielen fachlichen Anregungen, die man erhalte, sei dadurch auch ein guter Austausch mit Kolleginnen und Kollegen möglich. Nicolai Juretzka vom Gymnasium Schloss Plön ist selbst



Eine gelungene Kooperation  
Hartmut Schröder, Petra Fojut, Sabine Hoene, Dr. Anke Rosbach, Sebastian Klingenberg



Stabübergabe – Die alte und die neue Landesfachberaterin; Sabine Hoene und Dr. Anke Rosbach (v. l.)

als Fortbildner in der IQSH-Weiterbildung Musik tätig. „Ich finde es wichtig, dass man auch als Fortbildner durch den Landesfachtag eine gute Möglichkeit hat, sich selbst fortzubilden, zumal viele herausragende Referentinnen und Referenten im Programm sind“, begründete er sein Kommen.

#### EINE ETWAS ANDERE BEGRÜSSUNG UND VIEL LOB FÜR SABINE HOENE

Als „Ouvertüre“ sangen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen von Klaus Brecht gemeinsam mit allen einstudierten mitreißenden Kanon. In den sich anschließenden Reden wurde Sabine Hoene auf vielfältige Weise für ihre herausragende Arbeit als Landesfachberaterin gedankt. Leidenschaft, großes Engagement, Geduld, Organisationstalent und Hartnäckigkeit waren nur einige der lobenden Worte, die in diesem Zusammenhang fielen.

Dr. Anke Rosbach und das IQSH-Fachteam Musik bedankten sich bei der auf einem improvisierten „Thron“ sitzenden Sabine Hoene für die tolle Arbeit der letzten 27 Jahre, indem sie mit allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern ein bewegendes „Dankeschönlied“ einstudierten und sangen. Gesine Weinhold, Fachaufsicht im Bildungsministerium, verdeutlichte in ihrem Grußwort den Stellenwert der Musik



Ein Dankeschön-Kanon für Sabine Hoene

als „unverzichtbare Komponente des kulturellen Lebens“. Vielen Schülerinnen und Schülern würde erst durch ihre Lehrkräfte ein Zugang zur Musik ermöglicht. Sie dankte für dieses Engagement und diese Leidenschaft - und Sabine Hoene für deren hervorragende Arbeit bei der Unterstützung der Lehrkräfte.

Petra Fojut, IQSH-Abteilungsleiterin Fort- und Weiterbildung, freute sich, dass der Landesfachtag endlich wieder in Präsenz stattfinden konnte. Sie bescheinigte Sabine Hoene, sich für die Aus- und Fortbildung der Lehrkräfte unermüdlich engagiert zu haben, die Weiterbildungsmaßnahme Musik in einzigartiger Weise gestaltet, wunderbare Broschüren als Unterstützung für den Unterricht erstellt zu und das Fach Musik professionell im Fachportal dargestellt zu haben. Sie habe zudem das IQSH-Fachteam Musik herausragend geleitet und vorausschauend mit Dr. Anke Rosbach bereits für eine kompetente Nachfolge gesorgt. „Du hast sehr viel und nachhaltig bewegt“, so Fojut. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmer wünschte sie einen inspirierenden Fachtag.



Gesine Weinhold, Fachaufsicht im Bildungsministerium

Sebastian Klingenberg, Präsident des Landesverbandes Musikunterricht e. V. Schleswig-Holstein, und Dr. Georg Biegholdt vom Bundesverband machten deutlich, dass Musikunterricht immer in Gefahr und der Nachwuchsmangel groß sei. Die beste Werbung für die Musik seien die Lehrkräfte. „Der Verband lebt die Kooperation mit dem IQSH und dem Landesfachtag Musik, an dem wir uns schon immer beteiligt haben“, sagte Klingenberg. Denn der Austausch sei eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten, sowohl für die professionellen Fortbildnerinnen und Fortbildner als auch für die engagierten Lehrkräfte, die hier Workshops anboten. Denn diese lebten die Praxis an den Schulen und könnten sich durch solche Veranstaltungen weiter professionalisieren. „Eine der größten Herausforderungen für Lehrkräfte ist es, motiviert und frisch zu bleiben, das ist eine hohe Kunst. Der Landesfachtag ist ein wichtiger, jährlicher großer Motivationsschub, sozusagen eine Frischzellenkur“, so Klingenberg. Das Know-how von



Sabine Hoene gehe zum Glück nicht verloren, da diese nun auf Bundesebene im Verband tätig werde und den nächsten Bundeskongress im September 2024 mitgestalte.

„Gemeinsames musikalisches Lernen von Menschen zu ermöglichen, die sehr unterschiedliche Bildungsbiografien haben oder an unterschiedlichen Stellen der musikalischen Ausbildung stehen, ist uns ein Anliegen“, sagte Hartmut Schröder vom Landesmusikrat und KMB.SH. „Wir möchten die Offenheit des Landesfachtags Musik, die vom IQSH und dem Bundesverband Musikunterricht von jeher angedacht ist, weiterentwickeln und ausbauen“, beschrieb Schröder die Perspektive. Man habe sich daher sehr gefreut, dass der Fachtag in den Verbund des KMB.SH integriert werden konnte.

Prof. Dr. Annette Ziegenmeyer, Musikpädagogin von der Musikhochschule Lübeck und dort Leiterin des Zentrums für Lehrkräftebildung, war mit ihren Studentinnen und Studenten im Rahmen des Seminars „Einführung in die Musikpädagogik“ angereist. Diese hätten konkrete Fragen mit auf den Weg bekommen, die im anschließenden Seminar ausführlich besprochen würden. „Es ist ganz wichtig, den Nachwuchs gut auf die künftige Lehramtstätigkeit vorzubereiten. Dazu gehört auch, den notwendigen Perspektivwechsel von Schülerinnen und Schülern zu Studierenden bis hin zur Rolle einer Lehrkraft zu verdeutlichen und zu reflektieren“, so Prof. Ziegenmeyer. Man dürfe sich zudem als Hochschule nicht abschotten, sondern müsse in direkten Kontakt treten, den Austausch suchen und Impulse aus der Praxis aufnehmen. Sie begrüße diese Kooperation im KMB.SH, zu der auch die Hochschule gehöre, und wolle mit daran arbeiten, die vernetzte Zusammenarbeit zu verstärken.

#### **Spannende Workshops mit vielfältigen Themen**

Die 46 Workshops mit ihren vielfältigen Themen reichten vom Vorschulbereich über die Primarstufe, die Sekundarstufe I bis hin zur Sekundarstufe II. Darunter waren spannende Titel wie zum Beispiel „Musikgestützte Sprachförderung mit Musik und Tanz und Grimms Märchen“, „Musik und Malen“, „Musikalische Aktionen für den Klassenzusammenhalt“, „Der Rhythmus lauert überall! Rhythmus in kleinen Dingen“, „Tänze, nicht nur zum Tanzen“, „Bewegte musikalische Erfrischer“, „Filmvertonung mit dem iPad“, „Liebe und Eifersucht - Kunstlied kreativ“, „Let your body talk! Bodypercussion und Rap“, „Komponieren mit MuseScore - Beispiele aus der Praxis“, „Vom Entchen zum Hai. Fuge als Form - Fuge als Zeichen“.

#### **Ein Resümee von Sabine Hoene**

„Die Landesfachtage sind ein wichtiger Baustein des Fortbildungskonzeptes, denn sie bieten die einzigartige Chance, viele hervorragende und teilweise berühmte Referentinnen und Referenten aus ganz Deutschland aus

erster Hand zu erleben“, sagte Sabine Hoene. „So erhalten unsere Lehrkräfte aktuelle Impulse, die direkt in die Praxis fließen, und sie bleiben auf dem aktuellen Stand der Fachdidaktik“, erläuterte sie. Vor allem aber sei der Austausch zwischen alten und jungen Lehrkräften wichtig - denn hier trafen Lehrkräfte, die gerade angefangen haben zu unterrichten, auf Lehrkräfte, die kurz vor der Pensionierung stünden. Das sei für alle sehr befruchtend, denn man lerne voneinander, tausche sich aus und knüpfe Kontakte. „So entsteht ein lebendiges Netzwerk“, freute sich Hoene.

#### **Weitere Informationen**

Fachportal.SH Musik

<https://fachportal.lernnetz.de/sh/faecher/musik.html>

Kompetenzzentrum für musikalische Bildung SH

<https://www.kmb.sh/>

Der Film vom Landesfachtag auf YouTube

[https://www.youtube.com/watch?v=lcyDLv3o\\_V0](https://www.youtube.com/watch?v=lcyDLv3o_V0)

Kontakt IQSH

Sabine Hoene und Dr. Anke Rosbach

E-Mail: [sabine.hoene@iqsh.de](mailto:sabine.hoene@iqsh.de); [anke.rosbach@iqsh.de](mailto:anke.rosbach@iqsh.de)

#### **Impressionen vom Landesfachtag**



Eine große Auswahl an IQSH-Publikationen für das Fach Musik





Impressum: Petra Haars | Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) | Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen, Bücherei | Schreberweg 5, 24119 Kronshagen | Tel. 0431 5403-103 | [pressestelle@iqsh.landsh.de](mailto:pressestelle@iqsh.landsh.de) | <http://iqsh.schleswig-holstein.de> | [twitter.com/\\_IQSH](https://twitter.com/_IQSH) | Das IQSH ist laut Satzung eine dem Bildungsministerium unmittelbar nachgeordnete, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Fotos: © penofoto.de





Impressum: Petra Haars | Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) | Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen, Bücherei |  
 Schreberweg 5, 24119 Kronshagen | Tel. 0431 5403-103 | [pressestelle@iqsh.landsh.de](mailto:pressestelle@iqsh.landsh.de) | <http://iqsh.schleswig-holstein.de> | [twitter.com/\\_IQSH](https://twitter.com/_IQSH) |  
 Das IQSH ist laut Satzung eine dem Bildungsministerium unmittelbar nachgeordnete, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.  
 Fotos: © penofoto.de





Impressum: Petra Haars | Institut für Qualitätsentwicklung an Schulen Schleswig-Holstein (IQSH) | Leiterin Öffentlichkeitsarbeit, Veröffentlichungen, Bücherei |  
Schreiberweg 5, 24119 Kronshagen | Tel. 0431 5403-103 | pressestelle@iqsh.landsh.de | <http://iqsh.schleswig-holstein.de> | [twitter.com/\\_IQSH](https://twitter.com/_IQSH) |  
Das IQSH ist laut Satzung eine dem Bildungsministerium unmittelbar nachgeordnete, nicht rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts.  
Fotos: © penofoto.de